

Uster Stadtpreise 2021: Sportpreis

Estelle Wettstein, Dressur- und Springreiterin – Laudatio von Hans Syz

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Estelle!

Manchmal passt einfach alles zusammen: Talent, die richtigen Gene, ein ideales Umfeld, die Freude an dem, was man tut, die Leistungsbereitschaft, all diese guten Voraussetzungen zu nutzen, Dankbarkeit allen gegenüber, die irgendwo, irgendwie mithelfen – und nicht zuletzt auch die Disziplin und das Einsteckvermögen, über Rückschläge und Verluste hinwegzukommen, nicht aufzugeben, weiterzumachen.

All das zusammen macht erst Erfolge möglich, wie du sie in deinem jungen Leben schon erreicht hast und die dich, wenn ich Dein Strahlen sehe, zu einem glücklichen Menschen machen. Ich glaube, es hat auch damit zu tun, dass bei dir das Verhältnis von Ehrgeiz und Präsenz im Jetzt in guter Balance ist. Wer nur ehrgeizig nach der nächsten Medaille schießt, ist nie ganz da. Wer sich nur selbstgefällig im Erreichten sonnt, bleibt stehen.

Du bist mit Pferden aufgewachsen mit einer internationalen Dressurreiterin als Mami und einem internationalen Springreiter, der sogar als Jockey Rennen bestritten hat, als Vater und deiner älteren, ebenfalls sehr gut reitenden Schwester Aurélie, die dir bestimmt auch als Motivation, Vorbild und Konkurrentin diente, solange sie aktiv Turniere bestritt. Deine Eltern waren so weise, dass sie dich rechtzeitig auch mit anderen Trainern arbeiten liessen. Auch dies ein Umstand, der nicht selbstverständlich ist und der bei Nichtbeachtung schon manche Sportkarriere ausbremste.

Dann ist deine Vielseitigkeit als Reitsportlerin hervorzuheben. Die Militaryreiter hätten dich mit Handkuss auch für die dritte Disziplin, das Geländereiten, angeworben, aber es ist schon herausragend, dass du es in den beiden Disziplinen Dressur und Springen auf internationales Niveau gebracht hast. Natürlich hast du dich in den letzten Jahren vermehrt auf die Dressur fokussiert, um in der Weltspitze mitmischen zu können. Aber die Tatsache, dass du eine ausgezeichnete Springreiterin bist und bleibst, macht dich zu einer kompletteren Reiterin, erhöht dein Verständnis für die Bewegungsabläufe der Pferde und der Reiter – und optimiert bestimmt auch deine Tätigkeit als Ausbilderin von Pferden und Reitern.

Dass du neben Deiner beeindruckenden Reitkarriere auch noch Matura, Studium, Bereiter- und Reitlehrerausbildung mit Bravour durchgezogen hast und auch über die nötige Ausbildung verfügst, die dich zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs berechtigt, zeigt, dass du weit über die unmittelbar vor dir hängenden sportlichen Lorbeeren hinausdenkst und handelst.

Dass deine Heimatstadt Uster dich ehrt, finde ich eine wunderschöne Geste. Es weist auf die lokale und regionale Verbundenheit, auf Herkunft und Heimat hin – ein Wort, für das man von vielen belächelt wird, zu Unrecht meine ich.

Der Sport ist bald der letzte Bereich, in dem man auf seine Heimat noch stolz sein darf, auf die Kultur, in der man aufgewachsen ist. Und Uster erinnert mit den Stadtpreisen daran, dass seine Töchter und Söhne, die fernab von zuhause Grosses leisten, sich nicht nur als Schweizer und Zürcher, sondern eben auch als Ustermer fühlen. Dass das nicht nur graue Theorie, sondern gelebte Praxis ist, hast du mit deiner Show-Einlage an den Ustermer Pferdesporttagen gezeigt, wo du den Zuschauern einen Einblick in deine Arbeit gewährt hast und zusammen mit dem anderen grossen Reitsportler aus der Region, mit Martin Fuchs, geehrt wurdest.

Ich zähle jetzt nicht all deine bereits erreichten Highlights auf, sonst würde ich meine Redezeit von den vorgegebenen 3000 Zeichen weit überziehen. Aber ich wünsche dir zuletzt – nach 3199 Zeichen, dass du weiterhin als Botschafterin für die Pferde Menschen begeistern kannst – und dabei nie ganz vergisst, woher du kommst.